

Denkanstoß zum Thema „Digitale Daten“

Finden diese 7 Aussagen zum Teil auch Ihre Zustimmung?

- ✓ Am wichtigsten sind zufriedene Kunden und Mitarbeiter sowie die Kosten und der zu erwartende Gewinn.
- ✓ Dass die Verarbeitung von digitalen Daten gesetzlichen Regelungen unterliegt, ist oft gar nicht so bekannt.
- ✓ In diesem Bereich wird die Wahrnehmung durch Kunden, Lieferanten oder Partnern unterschätzt.
- ✓ Beratungsangebote werden aus Kostengründen nicht wahrgenommen oder als unnötig empfunden.
- ✓ Wir hatten noch nie Probleme damit, wie wir mit unseren Daten umgehen.
- ✓ Wir müssen mit unseren digitalen Daten nicht vor Gericht, um einen Sachverhalt zu beweisen.
- ✓ Die gesetzeskonforme Datenverarbeitung betrifft uns nicht bzw. da machen wir alles richtig.

Dann sollten Sie sich diese 8 Fragen einmal selbst stellen!

- Wissen Sie und Ihre Mitarbeiter, wie mit digitalen Daten gesetzeskonform umzugehen ist?
- Sind in Ihrem Haus die Themen wie z.B. Datenschutz oder digitale Betriebsprüfung richtig umgesetzt?
- Besteht die Gefahr durch Ihren Internetauftritt auf Abmahnungen durch Ihre Mitbewerber?
- Welche Daten müssen Sie aufbewahren und welche Daten müssen nachweisbar gelöscht werden?
- Sind Sie gesetzlich verpflichtet einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen?
- Erkennen Ihre Kunden und Mitarbeiter, dass mit sensiblen Daten sorgsam umgegangen wird?
- Haben Sie sich bisher aus Kostengründen nicht mit den gesetzlichen Anforderungen befasst?
- Wollen Sie nicht auch Mehrwerte schaffen, die indirekt Umsatz und Gewinn beeinflussen können?